

Protokoll: Gemeinsame Sitzung von Pfarrgemeinderat und Pastoralteam am 28.08.2025

Anwesende: s. Anwesenheitsliste (intern)
Leitung: Claudia Giesen
Protokoll: Andreas Strüder

TOP 1 Regularien

Das Protokoll der Sitzung vom 30.06.2025 wird genehmigt.

TOP 2 Ergänzungen zu TOP 6 Verschiedenes

Es gibt keine Änderungswünsche zur Tagesordnung, weitere Informationspunkte erfolgen unter Top 6 Verschiedenes

TOP 3 Wahlen von PGR und KV

Ein Treffen des Wahlvorstandes hat stattgefunden, gemeinsam mit dem Wahlvorstand zur KV-Wahl, beide Gremien haben sich konstituiert. Erste Überlegungen zu Kandidierenden haben stattgefunden, der nächste Schritt ist das Drehen eines Videos zur Vorstellung der Kandidierenden (Drehtermin 14.09.). Das Video wird dann im Rahmen der geplanten Informationsveranstaltungen zu den Gremien und zum Programm Christlich Leben Mittendrin gezeigt.

Ein Plakat zur Einladung zu den Veranstaltungen am 21.09. und 28.09. wird durch A. Strüder erstellt, in den Vermeldungen wird auf die 3 Informationstreffen in den Regionen hingewiesen. Die Informationsveranstaltungen sind so aufgebaut, dass ein Besuch in allen Regionen möglich ist, die Informationen sind identisch. Bei allen drei Informationsveranstaltungen sind Vertreter*innen des PGR anwesend und stehen zur Durchführung bereit.

Im Austausch wurde noch einmal deutlich darauf hingewiesen, dass das Thema Prävention im Bewusstsein der Kandidierenden sein muss, darauf verweist u.a. das ISK der Pfarrei. Es gilt auch zu schauen wie die neu gewählten Gremien geschult werden.

TOP 4 Christlich leben. Mittendrin

A. Strüder gibt eine Einführung und führt danach durch die Präsentationen Stadtpfarrei und Stadtkirche. Es geht um Fragen und erste Einblicke. Am 24.09. finden Informationsveranstaltungen zu beiden Konzepten für die Pastoralteams und die Gremien der Bochumer Pfarreien in Stiepel statt. Dort steht der neue Programmanager CLM Herr Vutz für Fragen zur Verfügung und stellt die Ansätze des Bistums vor. Die Steuerungsgruppen der Bochumer Pfarreien treffen sich am 29.09. zu einem weiteren Treffen, auch hier bilden die Modelle einen Schwerpunkt.

Folgende Fragen und Diskussionspunkte ergaben sich in der gemeinsamen Sitzung:

Einschätzungen und Fragen zur Idee des Pfarrsynodalrates:

- ➔ Warum 1 Gremien
- ➔ Wie Erfolgt eine Anbindung an Initiativen etc. „vor Ort“

- Welche Inhalte sollen die Stadtpfarrei und die Stadtkirche prägen, die Dokumente wirken sehr kirchenrechtlich und strukturell geprägt sind daher schwer zu verstehen
- Eine Frage ist auch, wie hat in einer solchen Struktur, ein Rat einzelne Räume und Orte im Blick → *Hinweis auf das neue kirchliche Verwaltungs- und Vermögensrecht und die Möglichkeit Ausschüsse zu bilden*
- Unklar, aber als klar gewollt und wichtig angesehen wird der Pfarrsynodalrat, er darf kein optionales Gremium sein. Wer wählt dieses Gremium und wie erfolgt eine Zusammensetzung
- Welche Aufgaben, Rechte, Rollen gehen Ehrenamtlichen gerade mit Blick auf den KV verloren, wenn es zu einem Hauptamtlichen Pfarreivorstand kommt.
- Der Hauptamtliche Pfarreivorstand soll der Rechtsträger werden, wer ist Anstellungsträger des Vorstandes und ggf. weiterer Mitarbeitender
- Bemängelt werden Lücken und offene Punkte in den Modellen, Unklar ist wo werden die pastoralen Pläne entwickelt, entschieden
- Zu Klären ist auch das Verhältnis der Gremien Pfarreivorstand, Pfarrsynodalrat zueinander, hier tauchen in den Präsentationen Widersprüche auf
- Offen ist auch die Frage wer den Pfarreivorstand einsetzt

Schwerpunkt der Sitzungen waren Rückmeldungen zum Model Stadtpfarrei, das Model Stadtkirche wirkt unumstrittener und wurde nur kurz angesprochen.

TOP 5 Christlich leben Mittendrin

Es gibt eine kurze Einführung zur Entstehung der PowerPoint zu Kriterien unserer Pastoralen Arbeit danach werden Rückmeldungen gesammelt:

- Deutlich wird es gibt in den bisherigen Bochumer Pfarreien unterschiedliche Ausrichtungen und Akzente, Kriterien der pastoralen Arbeit, daher ist es wichtig unsere Kriterien zu benennen und in weiteren stadtweiten Treffen aktiv zu vertreten.
- Ein wichtiger Aspekt ist uns der Erhalt eines kirchlichen Lebens in Vielfalt, dies darf nicht zu Gunsten einer Professionalsierung verloren gehen.
- Ein wichtiger Akzent der betont werden soll ist der Schwerpunkt Heimat zu leben auch dezentral
- Das Thema Digitalisierung soll ergänzt werden
- Die Aspekte Ökumene und Interreligiöser Dialog u.a. als Anliegen des Brunnenprojektes gilt es noch einmal stärker zu akzentuieren
- Hinweis im stadtweiten Dialog Brunnenprojekt als soziales Projekt kennzeichnen und benennen

Die gemeinsame Sitzung von Pastoralteam und PGR unterstützt und unterstreicht die Stoßrichtung der Dokumente, Details gilt es zu schärfen.

TOP 6 Verschiedenes

Diakonenweihe am 28.11.2025

Es gibt Ideen für ein Geschenk der Pfarrei, ein entsprechender Auftrag ist erteilt.

Hinweise und Einladungen zum Franziskusfest der Religionsbeauftragten der KiTas, Weihnachtssingen am 14.12., Ökumenische Bibelwoche, Stadtpilgern, ACK Abend

zum Glaubensbekenntnis in Nizäa (*Hinweis alle Veranstaltungen außer das Weihnachtssingen haben bereits stattgefunden*)

Die Ausstellung Betroffene zeigen Gesicht wird vorgestellt und es gibt erste Überlegungen ob diese in der Pfarrei durchgeführt werden könnte.

Hinweis inzwischen gibt es auch eine Anfrage die Veranstaltung in Kooperation mit der Erwachsenen- und Familienbildungsstätte durchzuführen, um so ggf. auch eine notwendige Begleitung sicherzustellen.